

“Planewallweg”

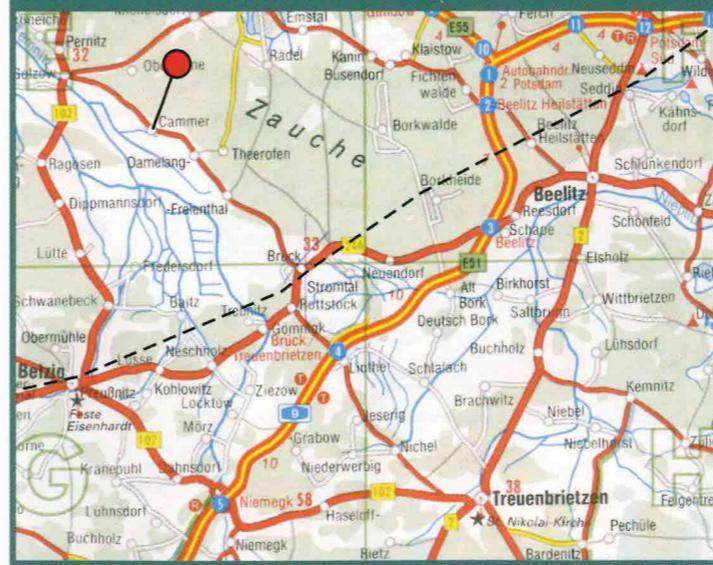
6,3 km 

Stationen des Wanderweges

- 1 Gutspark Cammer
- 2 Die Bockwindmühle Cammer
- 3 Der Königsgraben
- 4 Die Kirche Golzow
- 5 Die alte Brennerei

Anresemöglichkeiten

Mit Kfz: - über Autobahn A9 (E51)/ A2 (E55) oder B 246/B 102
Mit der Eisenbahn: - aus Richtung Potsdam / Berlin oder Dessau / Leipzig



Herzlich willkommen
zum Wandern



*in Brück
und Gemeinden*
“Planewallweg”

Wir wünschen unseren Wandergästen einen angenehmen Aufenthalt, erlebnisreiche Wanderstunden und viel Freude bei den kulturellen Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, die Region um Brück und Gemeinden dauerhaft zu einem für Jung und Alt attraktiven Wandergebiet zu erschließen. Wir freuen uns, Sie auch bei späteren Wanderungen wieder begrüßen zu dürfen.

Informationen für Wanderer

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten

Wohnstubenrestaurant "Zickengang"

Brandenburger Straße 92
14778 Golzow
Tel.: 033835 - 41367
www.zickengang.de
jens.beiler@hotmail.com

Ferienhaus "Mühlenblick" Cammer

Feldstraße 10
14822 Planebruch OT Cammer
Tel.: 033835 - 41 308 Fax: 60 585
andreas.koska@koska.info
www.cammer-brandenburg.de/muehlenblick

Zimmervermietung "Mädler"

Gartenstraße 4
14822 Planebruch OT Cammer
Tel.: 033835 - 41135

Fohlenhof Damelang GmbH

Dorfstraße 17
14822 Planebruch OT Damelang
Tel.: 033844 - 50036 Fax: 50186
www.fohlenhof-damelang.de
urlaub@fohlenhof-damelang.de

Wanderweg im Programmheft Deutscher Wandertag 2012, Seite 84, Nr. 54a
Wanderleitung: FVV Brück e. V.

Quellenverzeichnis:

Kartenmaterial: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg
Textmaterial: Zuarbeit der einzelnen Wanderleiter und
Redaktionskommission
Satz und Design: Dipl.-Ing. (FH) S. Saupe, E. Saupe

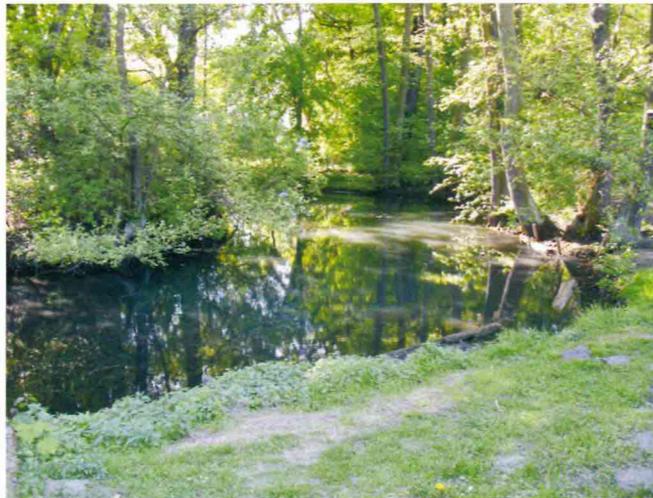
Werbung in eigener Sache



14822 **BRÜCK**
E.- Thälmann - Str.59
Tel.: 033844 / 62 158
Fax: 033844 / 62 119
www.fvv-brueck.de
fvvbrueck@fvv-brueck.de
Mitglied im : **Tourismusverband
Fläming
e. V.**

1 Der Gutspark Cammer

Der Gutspark Cammer wurde nach dem Vorbild des Wörlitzer Parks von der Gutsherrschaft von Broesigke angelegt. Kanäle, Inseln und Stege kennzeichnen den historischen Teil. Das Schloss ist 1949 abgetragen worden. In der alten Gutsscheune befindet sich jetzt das Gemeindehaus. Das Gärtner- und das Försterhaus sind ebenfalls erhalten und werden jetzt als Einfamilienhäuser genutzt. Volieren mit Exoten, Fasanen und Pfauen laden zur Besichtigung ein.



Auf einem Hügel ist die Grabstätte einiger Mitglieder der Familie von Broesicke angelegt.



2 Die Bockwindmühle Cammer

Die letzte Restaurierung wurde 2010 abgeschlossen. Die Mühle ist voll funktionsfähig, es kann gemahlen werden. Die erste Mühle an diesem Standort ist 1675 nachgewiesen. Die jetzige steht seit 1894 hier. In Cammer gab es noch weitere Bockwindmühlen. 1833 wurde am anderen Dorfausgang eine Holländermühle errichtet. Hier wird bis heute gewerblich gemahlen. Die Windkraft ist durch Elektromotoren ersetzt worden. Hinter der Holländermühle wird seit 1993 wieder der Wind zur Erzeugung von Strom genutzt, es ist das einzige Windrad in der Gemeinde.



3 Der Königsgraben

Das sumpfige Wiesengebiet diesseits der Plane ließ Friedrich der II. dadurch entwässern, dass er einen langen Graben aus der Wiesengegend südlich von Damelang hat anlegen lassen, der durch das Wiesengelände bis in die Plane führt. So wurde auf Befehl Friedrich des II. das Planegebiet durch Abzugsgräben trocken gelegt.

4 Die Kirche Golzow

Ist eine Barockkirche und wurde 1750 - 1752 im Zentrum des Ortes erbaut. Die Fundamente ruhen auf einem künstlich angelegten Hügel, welcher es ermöglichte, unter dem Westteil der Kirche eine Gruft anzulegen. Die Gruft diente bis zum 19. Jahrhundert als Grablege der Familie von Rochow. Die Besonderheit dieser Kirche ist die achteckige Bauform, die der Kirche eine besondere Akustik verleiht, von der man sich,

besonders bei Orgelkonzerten überzeugen kann. Diese achteckige Bauform ist in Deutschland nur sehr wenig verwendet worden.



5 Die Alte Brennerei

Wird heute als Heimatmuseum genutzt. In der oberen Etage wird anschaulich der Vorgang des Kartoffelbrennens und der Weiterverarbeitung der Maische, des Abfallproduktes beim Brennen, erklärt. Liebevoll gesammelte Bild- und Gebrauchsgegenstände in der Ausstellung zeigen die Entwicklungsgeschichte der Landwirtschaft in Golzow.

Bei Rasten kann der Wanderer auf dem Gelände der Alten Brennerei einen Imbiss einnehmen.

